Historische Fassaden der Jahrhundertwende entlang der Porzer Hauptstraße

Schlagwörter: Wohnhaus, Geschäftshaus
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Denkmalpflege, Landeskunde
Gemeinde(n): Köln
Kreis(e): Köln
Bundesland: Nordrhein-Westfalen





Das Haus Hauptstraße Nr. 388 entstand um 1900. Die zweifarbige Backsteinfassade nimmt mit ihren fünf Achsen viel Raum ein (2023).
Fotograf/Urheber: Lisa Kröger

Die Hauptstraße in Porz wurde - nach einigen vorhergehenden Diskussionen - im Jahr 1764 als Alternative zur immer wieder durch Hochwasser gefährdeten Uferstraße, dem heutigen Friedrich-Ebert-Ufer, angelegt und im Jahr 1813 nochmals ausgebaut. Für die Nutzung der Straße musste noch weit ins 19. Jahrhundert hinein eine Gebühr entrichtet werden. Bezahlt wurde diese an einer Barriere, die sich an der heutigen Ecke von Hauptstraße und Bahnhofstraße befand (porzerleben.de).

Entlang des Weges Richtung Norden passiert man einige historische Gebäude aus der Zeit um die Jahrhundertwende 1900. In vielen Fällen ist das Erdgeschoss jedoch zu modernen Ladengeschäften umgebaut worden, sodass nur noch die oberen Stockwerke die historischen Fassaden erkennen lassen:
Haus Nr. 388 (rechte Straßenseite) entstand um 1900 und nimmt mit seiner fünfachsigen Backsteinfassade viel Raum ein. Der Mittelgiebel des Gebäudes wird durch die zweifarbige Fassade noch einmal zusätzlich betont. Heute befindet sich an dem Haus ein moderner Anbau, der ein beliebtes türkisches Restaurant beherbergt (2023). Hinter einer Laterne neben dem Hauseingang befindet sich die durchgestrichen Hausnummer 74. Diese stammt aus der vormaligen Zählung der Hausnummern entlang der Hauptstraße, die bis in die 1960er Jahren hinein erst an der Ortsgrenze zu Zündorf begann (porzerleben.de).

Haus Nr. 394 (rechte Straßenseite) ist mit seiner Backsteinfassade und den strahlend weißen Stuckelementen ein wahrer Blickfang. Die auffällige Fassade gliedert sich in drei Achsen, wobei die mittlere durch einen so genannten Mittelrisalit mit Balkon und schönem Giebel noch einmal zusätzlich betont wird. Ein Eckturm mit spitz zulaufendem Dach rundet die Architektur ab. Im Jahr 1906 von Albin Schmid errichtet, beherbergte das Haus zwischen 1913 und 1929 die Gemeindesparkasse Heumar, später Kreissparkasse Köln, die aufgrund von Platzmangel im Porzer Rathaus hierhin verlegt wurde (porzerleben.de, Huck 2011, S. 39).

Haus Nr. 396 (rechte Straßenseite), um 1905 errichtet, lässt seinen historischen Kern nur noch im ersten Obergeschoss erkennen, wo die Fenster von schönen Stuckgliederungen gerahmt werden. Das Gebäude steht wie die beiden benachbarten unter Denkmalschutz.

Haus Nr. 398 (rechte Straßenseite) wurde im Jahr 1912 von dem Bäckermeister Peter Billstein als dreigeschossiges Wohn- und Geschäftshaus mit angebauter Backstube errichtet. Die breite sechsachsige Fassade ist heute hell verputzt, besticht jedoch nach

wie vor durch ihren farbigen Blumendekor und den auffälligen geschwungenen Ziergiebel (porzerleben.de).

Das Haus an der Ecke Hauptstraße/Bahnhofstraße aus dem Jahr 1907 wird heute unter der Adresse **Bahnhofstraße 6a** angegeben, einst gehörte es jedoch zur Haupstraße. Auch hier befindet sich mit der durchgestrichenen Hausnummer 88 ein Überbleibsel der alten Zählung.

(Lisa Kröger, LVR-Abteilung Digitales Kulturerbe, 2023)

Baudenkmale
Einige Wohn- und Geschäftshäuser entlang der Hauptstaße sind in der Denkmalliste der Stadt Köln eingetragen (stadt-koeln.de, Denkmalliste):

- Hauptstr. 388 (Nr. 6048, Eintragung vom 4. Juni 1991)
- Hauptstr. 394 (Nr. 8244, Eintragung vom 8. Januar 1998)
- Hauptstr. 396 (Nr. 8245, Eintragung vom 8. Januar 1998)
- Hauptstr. 398 (Nr. 6331, Eintragung vom 6. Januar 1992)

Internet

stadt-koeln.de: Suche in der Denkmalliste (abgerufen am 04.10.2023, Inhalt nicht mehr verfügbar 18.01.2024)
www.stadt-koeln.de: Interaktive Denkmalkarte Köln (abgerufen 18.01.2024)
wikipedia.org: Liste der Baudenkmäler im Kölner Stadtteil Porz (abgerufen am 04.10.2023)
porzerleben.de: Bebauung Hauptstraße Porz-Mitte 1900-1914 (abgerufen am 04.10.2023)
porzerleben.de: Hauptstraße (Porz-Mitte) (abgerufen am 04.10.2023)

Literatur

Dreher, Bernd / Stadtkonservator in Zusammenarbeit mit dem Presse- und Informationsamt der Stadt Köln (Hrsg.) (o.J.): Kulturpfade Köln, Stadtbezirk 7 (Porz). Köln.

Huck, Jürgen (2011): Porzer Rathaus 1910-2010. In: Rechtsrheinisches Köln. Jahrbuch für Geschichte und Landeskunde, Band 36, Köln.

Kier, Hiltrud / Landeskonservator Rheinland (Hrsg.) (1980): Denkmälerverzeichnis 12.6, Köln, Stadtbezirke 7 und 8 (Porz und Kalk). Köln.

Historische Fassaden der Jahrhundertwende entlang der Porzer Hauptstraße

Schlagwörter: Wohnhaus, Geschäftshaus
Straße / Hausnummer: Haupstraße
Ort: 51143 Köln - Porz
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Denkmalpflege, Landeskunde
Gesetzlich geschütztes Kulturdenkmal: Ortsfestes Denkmal gem. § 3 DSchG NW
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Literaturauswertung, Vor Ort Dokumentation, mündliche Hinweise Ortsansässiger, Ortskundiger
Koordinate WGS84: 50° 53 0,1 N: 7° 03 21,04 O / 50,88336°N: 7,05584°O
Koordinate UTM: 32.363.242,96 m: 5.638.654,72 m
Koordinate Gauss/Krüger: 2.574.346,14 m: 5.639.202,25 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz CC BY 4.0 (Namensnennung). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: Lisa Kröger, „Historische Fassaden der Jahrhundertwende entlang der Porzer Hauptstraße“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-345800 (Abgerufen: 17. November 2026)

Copyright © **LVR**